

CHRONIK DER NEUAPOSTOLISCHEN KIRCHE / GEMEINDE LAMBSHEIM
(Apostelbez. Rheinland-Pfalz / Ältestenbez. Ludwigshafen)

Im Jahr 768 wurde Lamsheim das erste Mal urkundlich erwähnt und konnte auf Grund dessen 1993 sein 1225-jähriges Jubiläum feiern. Gegenwärtig zählt der Ort rund 5600 Einwohner.

Die frohe Botschaft vom wieder aufgerichteten Gnaden- und Apostelamt wurde in den Jahren von 1927-1930 durch treue Glaubensgeschwister aus Frankenthal, Grünstadt und Ludwigshafen nach Lamsheim gebracht. Dies veranlaßte gläubige Seelen die Gottesdienste der Neuapostolischen Gemeinde in Ludwigshafen zu besuchen. Sie kamen bald zu der Erkenntnis, daß sie Gottes Werk gefunden hatten.

Nachdem sich ein geeigneter Raum gefunden hatte, gründete Bezirksapostel KARL HARTMANN am 17. November 1930 die Gemeinde Lamsheim. Die Gemeinde bestand zu diesem Zeitpunkt aus 16 Seelen. Im Jahr 1932 waren es 35 Geschwister. Der erste Vorsteher war Priester Christian Hermann aus Lamsheim.

Bis 1978 war die Gemeinde immer notdürftig untergebracht. Gottesdienste wurden abgehalten:

1930-1935 im Hause Marktstr. 8, bei Familie Hönig.

1935-1971 im Anwesen Bollwerkstr. 6, bei den jeweiligen Besitzern Wilhelm Mahlmann, Katharina Meier und Andreas Petry.

1971-1978 in der Karl Wendel-Schule.

Ostern 1978 weihte Bezirksapostel Friedrich Bischoff unsere Kirche in der Jahnstraße 7A ein.

Unter den Bezirksaposteln: Karl Hartmann, Friedrich Hahn,
Friedrich Bischoff und Klaus Saur

dienten der Gemeinde folgende Brüder:

als Vorsteher: 1930-1937 Christian Hermann aus Lamsheim
1938-1939 Johannes Mörschel aus Ludwigshafen
1940-1947 Simon Seibel aus Frankenthal
1947-1951 Christian Hermann aus Lamsheim
1951-1956 Rudi Frank aus Ludwigshafen
1956-1958 Heinrich Eyer aus Ludwigshafen
1958-1968 Karl Janson aus Frankenthal
1968-1974 Eugen Holzwarth aus Oggersheim
1974-1983 Roland Hacker Ludwigshafen
1983-1991 Kurt Asal aus Bad Dürkheim
seit 1991 Werner Stopka aus Frankenthal

als Priester: Ernst Miesel (1931-32), Emil Hambel (1935),
Jakob Strasser (1933), Walter Wieser (1960-72),
Friedrich Letsch (1968-74), Werner Neureuther (1987-91)
und seit 1993 Rainer Stopka.

als Diakone: Jakob Strasser, Emil Hambel, Otto Lebkücher, August Schmeierer,
Walter Wieser, Manfred Belter, Wolfgang Girolami,
Wolfgang Fischer und Rainer Stopka.

Im November 1993 zählt die Gemeinde 57 Erwachsene und 3 Kinder, die sich auf die Orte Lamsheim, Birkenheide, Dirmstein, Gerolsheim, Großkarlbach, Maxdorf und Weisenheim a./Sd. verteilen.

Frankenthal im November 1993

Werner Stopka